



B 264n

Ortsumgehung Eschweiler-Weisweiler

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Minister Oliver Wittke und Hauptgeschäftsführer Winfried Pudenz	1
1. Bedeutung und Notwendigkeit der Maßnahme	2
2. Darstellung der Planung	3
3. Genehmigungsverfahren	7
4. Baudurchführung	11
5. Das Projekt in Zahlen	13
Impressum	15



*Oliver Wittke,
Minister
für Bauen und Verkehr
Nordrhein-Westfalen*



*Winfried Pudenz,
Hauptgeschäftsführer
Straßen.NRW*

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,
die neue Ortsumgehung in Weisweiler stellt einen besonderen Gewinn dar, sowohl für die Menschen im Ort, für die Verkehrsteilnehmenden in der Region als auch für die Natur. Wer im Ortskern wohnt, kann nun, auch im Wortsinn, aufatmen. Es wird spürbar ruhiger, sauberer, sicherer und gesünder. Es ist gelungen, den Verkehr um mehr als die Hälfte zu reduzieren. Statt sich wie bisher auf verwinkeltem Weg durch Hauptstraße und Lindenallee quälen zu müssen, geht es jetzt auf der neuen Strecke zügig an Weisweiler vorbei über die Inde. Die neue markante Brücke über die Indeaue fügt sich dabei in überzeugender Weise in die nunmehr in enger Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Eifel-Rur aufwändig renaturierte Auenlandschaft ein. Unser Dank gilt allen beteiligten Firmen und den Kolleginnen und

Kollegen der Niederlassung Aachen. Sie haben tolle Arbeit geleistet. Der Bau hat den Anwohnerinnen und Anwohnern einiges abverlangt. Ihnen möchten wir besonders danken für ihre Geduld und ihr Verständnis. Nun hat die Zeit der Belästigungen von Lärm und Staub ein Ende. Zum großen Erfolg beigetragen haben auch alle, die sich von Anfang an für die Ortsumgehung eingesetzt haben und ihren Bau interessiert und wohlwollend begleitet haben. In dieser kleinen Broschüre finden Sie viele Informationen über das Projekt, seine Planung und Realisierung. Die Abbildungen aus den verschiedenen Bauphasen erlauben Ihnen einen guten Einblick in die Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit der geleisteten Arbeit. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und eine allzeit gute und sichere Fahrt.



oben: Endzustand –
Blickrichtung EVS-Brücke



unten: Endzustand – Blickrichtung
Brücke über die Indeaeue

1. Bedeutung und Notwendigkeit der Maßnahme

Die B 264 führt heute von Aachen über die Städte Eschweiler, Düren und Kerpen bis in den Großraum Köln.

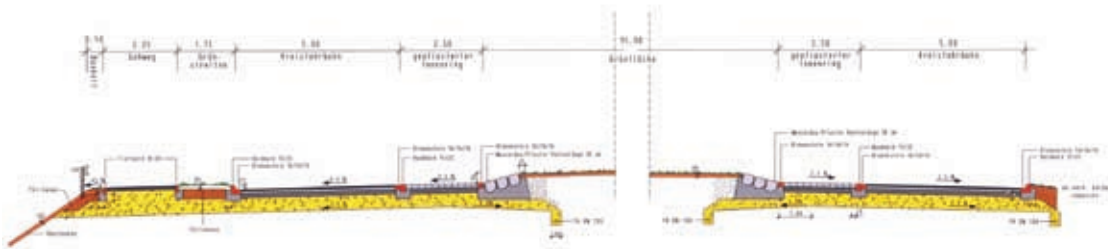
Die regionale Bedeutung der B 264 liegt in der Verknüpfung des Raumes Aachen mit dem Raum Köln, darüber hinaus dient sie als örtliche Verbindung mehrerer Städte und Gemeinden (Eschweiler, Langerwehe, Düren) und erfüllt Zubringerfunktionen zu den Anschlussstellen an der BAB A 4. Eine weitere Funktion erfüllt die B 264 als Entlastungs- bzw. Umfahungsstrecke für die parallel verlaufende BAB A 4.

Von Aachen kommend führt die B 264 durch die Ortslagen Eschweiler und Weisweiler und wird insbesondere in der Ortslage Weisweiler in den Abschnitten der abknickenden Hauptstraße und Lindenallee den Bedürfnissen des Verkehrsaufkommens zum einen und der örtlichen Wohnbebauung zum anderen nur eingeschränkt gerecht.

Nach den Ergebnissen der Verkehrszählung von 1995, die der Planung zu Grunde gelegt wurde, ist für die Lindenallee eine Belastung von 11.100 Kfz/24 h ausgewiesen, die Verkehrszählung von 2000 zeigte noch höhere Werte.

Gleichzeitig mit der Ortsumgehung Weisweiler wurde eine neue Anschlussstelle an der L 11n geplant und gebaut, die eine bessere Anbindung des Stadtgebietes Eschweiler an die Autobahn führen soll. Mittelfristig soll die bestehende Anschlussstelle Weisweiler geschlossen werden. Bei Berücksichtigung der südlich um Weisweiler geführten neuen B 264n und der neuen L 11n Ortsumgehung Dürwiß mit der neuen Anschlussstelle an die BAB A 4 ergaben die ermittelten Prognosedaten für die B 264n eine Belastung von 14.000 Kfz/24 h und für die B 264 alt im Stadtteil Weisweiler eine Belastung von 5.400 Kfz/24 h, was einer Entlastung von über 50 % entspricht.

Ausbaugesamt
Kreisverkehrsplatz K 23a/K 18
M. 1:50



links: Brückenfundament-
bewehrung EVS-Brücke

Mitte: Herstellung Widerlager-
wand (Schalungsarbeiten)
Brücke Stadionstraße

rechts: Erdarbeiten/
Hinterfüllung EVS-Brücke



2. Darstellung der Planung

Der vorliegende Neubauabschnitt schwenkt östlich von Eschweiler von der vorhandenen B 264 in südlicher Richtung ab, überquert die Inde und das Bahngleis der Euregio-Verkehrsschiene GmbH (EVS) sowie eine städtische Straße und bindet zwischen den Ortsteilen Eschweiler-Hücheln und Eschweiler-Weisweiler am Knoten Lindenallee (B 264 alt) und Weisser Weg an die bereits in den 90er Jahren gebaute Umgehung Langerwehe an.

Die Länge der Ausbaustrecke beträgt ca. 2,250 km. Westlich des Stadtteiles Hücheln wurde im Rahmen der Baumaßnahme darüber hinaus eine Verbindung zur Kreisstraße 23 zu Lasten des Kreises Aachen mitgebaut.

Brückenbauwerke

Die Ortsumgehung Weisweiler erforderte den Bau von drei neuen Brücken in Spannbetonbauweise. Zur Überführung der Inde

wurde ein Vierfeldbauwerk mit den Einzelstützweiten von 33 m + 42 m + 42 m + 33 m gebaut. Im weiteren Verlauf kreuzt die neue Bundesstraße die EVS-Bahnstrecke, einen Wirtschaftsweg und den Bovenberger Graben. Hier wurde ein Zweifeldbauwerk mit den Einzelstützweiten von 26 m + 19 m hergestellt. Nordwestlich von Hücheln führt ein Einfeldbauwerk mit einer Stützweite von 26 m über die Stadionstraße.

Die Breite zwischen den Geländern beträgt bei allen Brücken 11,50 m. Daraus ergibt sich eine Gesamtbrückenfläche von $1.725 \text{ m}^2 + 512 \text{ m}^2 + 300 \text{ m}^2 = 2.537 \text{ m}^2$.

Als weitere konstruktive Bauteile wurden im weiteren Verlauf der Straße die Stützwand Hangseite Wilhelmshöhe und die Stützwand zur (EVS) Bahnlinie hin errichtet.

*links unten: Inderenaturierung
Böschungsschutz*

*Mitte oben: Inderenaturierung
Hochwasser an der Brücke über die
Indeae*

rechts oben: Faschineneinbau



2. Darstellung der Planung

Besondere Erwähnung sollte hier die Verknüpfung der Straßenbaumaßnahme und der durch den Wasserverband Eifel-Rur abgewickelten Inderenaturierung finden. Hier wurden die aus der Renaturierungsmaßnahme gewonnenen Bodenmassen für die Anschüttung der Straßendämme im Bereich des ersten Bauabschnittes der Bundesstraße und der Kreisstraße verwendet. Schwerpunkt der landschaftspflegerischen Betrachtung dieser Maßnahme war die Indeae mit dem Ziel einer großzügigen offenen Querung. Mit einer lichten Weite des Brückenbauwerkes von 150 m wurde dieses Ziel zum Erhalt des Biotopverbundes verwirklicht.

Die Ausgleichsmaßnahmen für die nicht zu vermeidenden Eingriffe konzentrieren sich hauptsächlich auf den Bereich der Indeae in Ergänzung der bereits zuvor erwähnten Inderenaturierung durch den Wasserverband Eifel-Rur. Insgesamt wurden ca. 7,6 Hektar Sukzessionsflächen, Nutzungsextensivierungen und Anpflanzungen von Gebüsch und Strauchhecken vorgenommen, so dass der Eingriff in das Landschaftsbild ausgeglichen ist.

Für die angrenzende Bebauung des Stadtteiles Hüheln ist als aktive Lärmschutzmaßnahme ein ca. 475 m langer, maximal 3,0 m hoher Lärmschutzwall errichtet worden, der jeweils im Westen und im Osten



*links: Stützwand
Wilhelmshöhe*

*Mitte: Hinterfüllung
der Stützwand*

rechts: Erdankereinbau

2. Darstellung der Planung

mit einer Lärmschutzwand auf der Brücke Stadionstraße bzw. einer Lärmschutzwand auf der Stützwand Hangseite ergänzt wurde.

Die neuen Knotenpunkte mit der L 11n, der Zufahrt Lynenwerke und B 264 alt, der Einmündung der K 23 sowie am Bauende die Kreuzung B 264n/Lindenallee (B 264 alt)/Weisser Weg werden mit einer signaltechnischen Steuerung versehen.

Der im Zuge der Baumaßnahme umgebaute Kreuzungsbereich der K 18 und K 23 wurde als Kreisverkehrsplatz realisiert.

Für die Entwässerung der neuen Straße werden der Mühlengraben, der Bovenbergergraben und der Holzheimergraben als Vorfluter genutzt. Darüber hinaus wird die Einleitwassermenge in einen Vorfluter zur Inde aus der Anschlussplanung B 264n Ortsumgehung Langerwehe erhöht.

Neben Rohrleitungen und Filterrohrleitungen besteht das Entwässerungssystem aus Straßenseitengräben, Versickerungsgräben und zentralen Anlagen zur Minimierung des Schadstoffeintrages.



THORMÄHLEN + PEUCKERT

BERATENDE INGENIEURE FÜR BAUWESEN

AACHEN - PADERBORN - BERLIN

**PLANUNG - ENTWURF - BERATUNG
AUSFÜHRUNGSBEARBEITUNG - BAULEITUNG
STATISCHE UND KONSTRUKTIVE PRÜFUNG
PRÜFINGENIEURE FÜR BAUSTATIK**

DR.-ING. MANFRED ABEL
DIPL.-ING. LINUS PEUCKERT
DR.-ING. UWE THORMÄHLEN

W W W . T P - I N G . D E



Baugrunderkundungen, BAB-Kreuz Aachen



Ingenieurbüro Gell & Partner GbR

Hansmannstraße 19 · 52080 Aachen

Tel.: 02 41/9 55 94 80 · Fax: 02 41/9 55 94 81

info@gell-partner.de

**Baugrunderkundungen und Bodengutachten
erdstatische Berechnungen
Planungsleistungen für unterirdische
Bauvorhaben und im Spezialtiefbau
sowie im
Wasserbau und Dammbau**

Fachkompetente Beratung



Ingenieurbüro Garstecki

Beim Neubau der B 264n, OU Weisweiler, verantwortlich für die Ausführungsplanung nach HOAI § 64 LPH 4 und 5 der:

- Brücke BW1 über die Indeaue und
- Brücke BW2 über die EVS-Bahn

Ingenieurbüro Garstecki, Sedentaler Str. 38, 40699 Erkrath
Telefon 0 21 04 - 14 18 60, www.ib-garstecki.de

**INGENIEURBÜRO
ZANDER-SCHMELZER**

Beratende Ingenieure für Bauwesen

WASSER
UMWELT
VERKEHR

Parkstraße 12 – 52249 Eschweiler
Tel.: 0 24 03/50 86-0 – Fax: 50 86-15 – post@zander-schmelzer.de

rechts: Winterpause



*links: Bau unter
„Schienenverkehr I“*

3. Genehmigungsverfahren

Die Bestimmung der Linienführung nach § 16 Fernstraßengesetz auf der Grundlage des Verfahrens zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Eschweiler erfolgte durch das Bundesministerium für Verkehr (BMV) am 25. Juli 1995. Im Vorfeld der Linienbestimmung wurden im Rahmen einer umfangreichen Umweltverträglichkeitsprüfung mehrere Varianten beurteilt,

wobei die jetzt realisierte Linie sich mit Blick auf die Umweltverträglichkeit als die günstigste Lösung darstellte.

Der im Anschluss daran erstellte Vorentwurf wurde mit Datum vom 10. Juni 1998 genehmigt; das anschließend durchgeführte Planfeststellungsverfahren schloss mit der Genehmigung am 19. Dezember 2002 ab.

- Verkehrsplanung
- Straßenverkehrstechnik
- Straßenbau
- Bauleitung
- Emissionsuntersuchungen
- Siedlungswasserwirtschaft
- Wasserbau

AGEVA

Arbeitsgemeinschaft Entwicklungs-
und Verkehrsplanung Aachen

AGEVA GmbH & Co. KG, Dipl.-Ing. S. und W. Vassillièrè, Friedenstraße 11-13, 52080 Aachen, Tel.: 0241-968280, www.ageva.com

**Von der Planung
bis zur Ausführung
stets gut beraten**

INGENIEURBÜRO DIPL.-ING. LORENZ CORNELISSEN

Brückenbau
Tragwerksplanung
Fertigteilbau
Schall- und Wärmeschutz

Mozartweg 19
52385 Nideggen
Telefon 0 24 27 / 68 10
Telefax 0 24 27 / 62 32
mail@ib-cornelissen.de
http://www.ib-cornelissen.de



Johannesbrücke Düren

	<p>statische Prüfung Bauüberwachung Überwachung von Verpressarbeiten</p> <p>überwachen</p>	<p>beraten</p> <p>Gutachten Sanierung Zustandsanalyse</p>	
	<p>Beratung Entwurf Umplanung</p> <p>planen</p>	<p>entwickeln</p> <p>Zulassungen Numerik Optimierungen</p>	

HP

H+P Ingenieure GmbH & Co. KG
Schurzelter Straße 25 52074 Aachen

Tel. 02 41.44 50 30 www.huping.de
Fax 02 41.44 50 329 info@huping.de

Hegger + Partner – Wir haben den Bogen raus!





*links: Archäologische
Untersuchung – Römische Villa*

*rechts: Bau unter
„Schienenverkehr II“*



4. Baudurchführung

Die Bauarbeiten für den Neubau der B 264 begannen am 21. November 2003 mit dem 1. Spatenstich für die Brücke über die Indeaue.

Der Neubau der B 264n wurde bautechnisch in zwei Abschnitten realisiert.

Der Abschnitt vom Knoten B 264n/L 11n in südliche Richtung bis zur Brücke Stadionstraße und dem Netzschluss mit der Kreisstraße wurde vorgezogen, um den Kreisstraßenverkehr zur Entlastung des Ortsteiles Hücheln bereits über die neue Straße zu führen, damit im anschließenden 2. Abschnitt der Kreuzungsbereich Lindenallee/Weisser Weg/B 264 unter Sperrung von zwei Zufahrtsästen gebaut werden konnte.

Im ersten Abschnitt wurden vor dem Straßenbau die drei Brückenbauwerke Brücke über die Indeaue, Brücke über die Bahnstrecke (EVS) und Brücke Stadionstraße errichtet. Wie bereits erwähnt wurde, waren zu Beginn der Straßenbauarbeiten bereits die Dammschüttungen mit den Bodenmassen aus der Inderenaturisierung fertig gestellt.

Für den weiteren Abschnitt ab der Brücke über die Stadionstraße bis zum Bauende wurden die beiden Stützwände zur Hangseite und zur Bahnseite parallel bereits zu den Arbeiten des ersten Abschnittes begonnen. Da hier eine Sperrung der Hüchelner Straße erforderlich wurde, erfolgte die Führung des Verkehrs aus der Kreisstraße über städtische Straßen bis zur B 264. Insbesondere der Bau der bahnseitigen Stützwand erforderte häufige Abstimmungen mit dem Betreiber der Bahnstrecke der EVS.



*links unten: Herstellung
Entwässerungsleitung im
Bereich Lindenallee*

*rechts oben: Asphaltierungsarbeiten
im 1. Bauabschnitt*

4. Baudurchführung

Weitere Problematiken ergaben sich hier durch die Räumung von Kampfmitteln aus dem 2. Weltkrieg sowie eine umfangreiche archäologische Untersuchung am Standort einer ehemaligen römischen Villa.

Nach Fertigstellung der Dammschüttungen und der Lärmschutzwälle sowie dem Straßenbau der freien Strecke mit Ausbau des Knotenpunktes am Bauende, der neben dem Bahnübergang auch noch die Zufahrt zu einem Park- und Ride-Platz zu Lasten

der EVS bzw. der Stadt Eschweiler umfasste, konnten die Arbeiten rechtzeitig fertig gestellt werden.

Besondere Schwierigkeiten ergaben sich im 2. Bauabschnitt durch vorhandene Entwässerungsleitungen der Stadt Eschweiler, die besagte Parallellage der unmittelbar neben der neuen Straße verlaufenden EVS-Strecke, sowie umfangreiche Leitungsverlegungen am Bauende im Knotenpunktsbereich B 264/Linden-Allee/Weisser Weg.

links: Erdarbeiten im Bereich
Mühlenbach

rechts: Vermessungsarbeiten
an der EVS-Brücke



5. Das Projekt in Zahlen

Für den Ausbau der B 264n waren folgende Hauptleistungen zu erbringen:

Erd- und Straßenbau herstellen	255.600 m ²
Fahrbahndecken inkl. Rad- und Gehwege herstellen	35.600 m ²
Baukosten	ca. 13,00 Mio. Euro
Grunderwerbskosten	ca. 2,50 Mio. Euro

Für den Bau der drei Brücken wurden insgesamt folgende Leistungen erbracht:

Beton eingebaut	5.150 m ³
Betonstahl verlegt	479 t
Spannstahl verlegt	77 t

Lärmschutzmaßnahmen

Lärmschutzwall 475 m lang,
kombiniert mit 320 m² Lärmschutzwand
in einer gestaffelten Höhe über Gradienten von 2,0 bis 3,5 m

Stützwände

**Stütz- und Lärmschutzwand
„Wilhelmshöhe“**

Länge:	ca. 220 m
Höhe:	2,0 m
Beton:	ca. 440 m ³
Betonstahl:	ca. 85 t
Bohrpfähle:	ca. 500 m



Montage
Stahlschutzplanken

5. Das Projekt in Zahlen

Stützwand Bahnstrecke

Länge:	ca. 510 m
Höhe:	bis zu 7,0 m
Beton:	ca. 3.400 m ³
Betonstahl:	ca. 330 t

Verkehrseinrichtungen

Es sind insgesamt 3,10 km Stahlschutzplanken montiert worden.

Landschaftsbau

Die landschaftsbaulichen Maßnahmen einschließlich der Ausgleichsbegrünungen sind für den 1. Bauabschnitt fertiggestellt.

Hierbei wurden folgende Hauptleistungen erbracht:

Straßenbepflanzung	Hochstämme und Solitärgehölzer	170
	Sträucher	9.500
Ausgleichspflanzung	Forstgehölze	10.500
	Kompensationsfläche	65.000 m ²

Für den 2. Bauabschnitt werden zeitnah noch folgende Hauptleistungen ausgeführt werden:

Straßenbepflanzung	Hochstämme und Solitärgehölzer	35
	Sträucher	6.500
Ausgleichspflanzung	Forstgehölze	5.700
	Kompensationsfläche	8.000 m ²



links oben: Lichtsignalgesteuerte
Kreuzung – B 264n/Lynenwerke



Mitte unten: Bau des
Kreisverkehrsplatzes
K 18/K 23 bei Hüheln



rechts unten: Pflasterung des
Kreisverkehrsplatzes



Impressum

Herausgeber:

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Niederlassung Aachen
Karl-Marx-Allee 220, 52066 Aachen
Telefon: 02 41/60 93-0

Kontakt:

Dipl.-Ing. Gregor Uhoda
Telefon: 02 41/60 93-216
Telefax: 02 41/60 93-480
E-Mail: gregor.uhoda@strassen.nrw.de
Internet: www.strassen.nrw.de

Urheberrechte für Text, Bilder, Grafiken und Pläne liegen beim Landesbetrieb Straßenbau NRW – Niederlassung Aachen.

Verlag:

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Telefon: +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax: +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de, www.weka-info.de
52058072/1. Auflage/2006

Verwendungshinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist besonders die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landtagsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Alles rund ums Auto und Reisen

HORN
REISEN GMBH

In der Krause 82

52249 Eschweiler

Telefon 0 24 03 / 98 92 93 - 94

Telefax 0 24 03 / 98 92 95

E-Mail service@horn-reisen-gmbh.de

Internet www.horn-reisen-gmbh.de

AUTOHAUS Schain



Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes Benz Servicepartner der DaimlerChrysler AG
für Transporter, Lastkraftwagen und Unimog.

Ermächtigte Werkstatt für Fahrtschreiber nach § 57 b; Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
Abnahmen auf eigenem Platz

Schain GmbH – Kraftfahrzeuge – 52249 Eschweiler

An der Wasserwiese · Ecke Tulpenweg · Telefon 0 24 03/7 89 00 · Telefax 0 24 03/78 90 25



Wir bauen für Sie!

AUTOHAUS *Schain*

HYUNDAI VERTRAGSHÄNDLER
ESCHWEILER-WEISWEILER ☎ 02403-99900

ab Mai 2007 neue Anschrift:

Dürener Str. 342/Kreuzung B264n



Planung von Straßen, Wegen und Freianlagen
Planung von Kanalisations-, Entwässerungs- und Versickerungsanlagen
Bauleitung und Bauüberwachung • SiGe-Koordination • Baugrundgutachten
Hydrogeologische Gutachten • Altlastengutachten • Gefährdungsabschätzungen

Ingenieurgesellschaft Quadriga mbH • Raiffeisenstraße 10 • 52134 Herzogenrath

Herzogenrath: 0 24 07 / 56 67-0 • Düren: 0 24 21 / 50 20 85

Fax: 0 24 07 / 56 67-29 • e-mail: info@IQ-mbH.de

w w w . I Q - m b H . d e

Ihre Spezialisten in der Bauberatung und der Entwässerungstechnik



Rainer Hillebrand
Oststraße 40 A
50189 Elsdorf

E-Mail: rainer-hillebrand@t-online.de

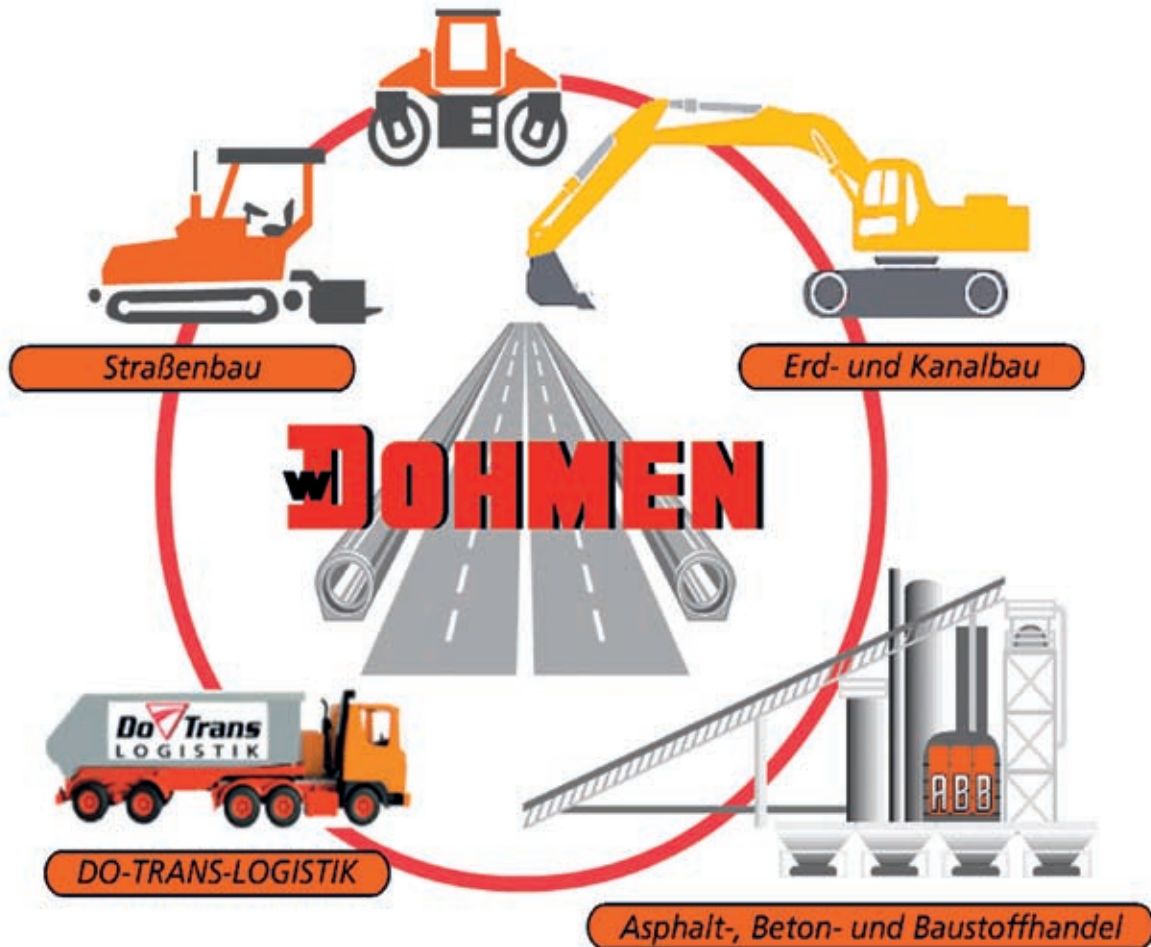
Tel. 0 22 74-70 32 36

Fax 0 22 74-70 32 44

Unsere Leistungen:

- | Abflussreinigung**
- | Dichtigkeitsprüfung**
- | Sanierung**
- | Rohrreinigung**
- | TV-Kanal-Untersuchung**
- | 24-Std.-Notdienst**

HAND IN HAND –



QUALITÄT ORGANISIEREN

WILLY DOHMEN GMBH & CO • KG
TIEF-, STRASSEN-, HOCH- UND STAHLBETONBAU
HASENBUSCHSTR. 46 • 52531 ÜBACH-PALENBERG

Tel. 0 24 51/98 50-0 • Fax 0 24 51/98 50 45
Internet: www.willydohmen.de
E-Mail: info@willy-dohmen.de